

Von der Grundlinie aus eine Macht

Volleyball 1. Liga Safenwil-Kölliken gewinnt das Sonntagsspiel gegen Ebikon mit 3:0

VON MELANIE GAMMA

Der dritte Satz zwischen Safenwil-Kölliken und Ebikon läuft, es steht 8:5. Dann serviert Julia Burger fünfmal in Folge. Keinen dieser Bälle bringen die Gäste aus Ebikon so zur Pässeuse, dass ein gefährlicher Angriff entstehen könnte. Der VCSK erhöht das Skore auf 13:8.

Bereits in den vorangegangenen beiden Sätzen hatte das Heimteam mit druckvollen Services die Ebikerinnen gefordert, zeitweise gar überfordert. Zwei Asse gelangen im ersten Durchgang, je eines in den Abschnitten zwei und drei. «Der Service war klar unsere stärkste Waffe heute», bilanzierte auch Coach Alexander Elze, der der jeweils hinter der Grundlinie bereitstehenden Spielerin meist auf seinem Whiteboard anzei-

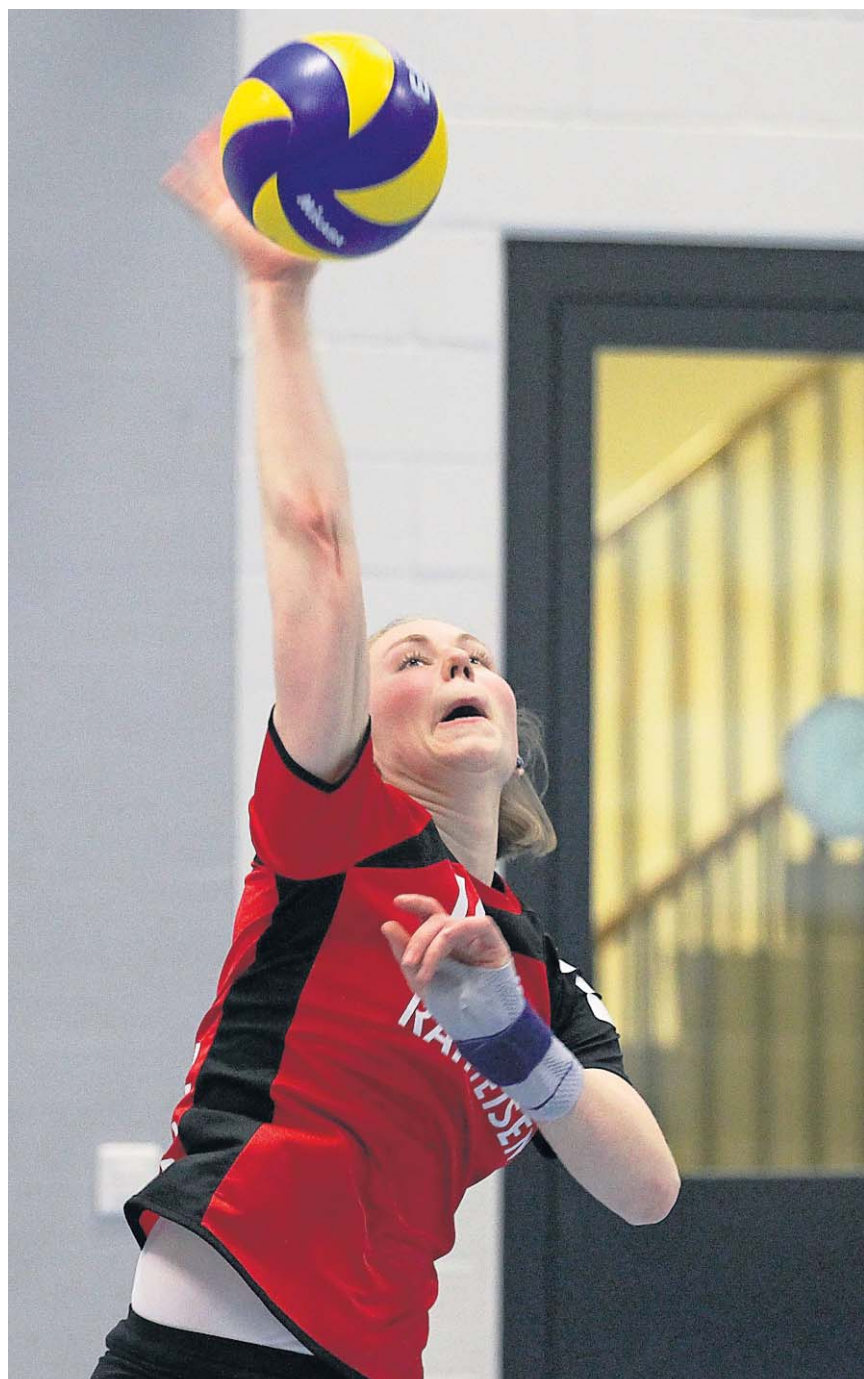
«Der Service war klar unsere stärkste Waffe heute.»

Alexander Elze, Coach des VC Safenwil-Köllikens

te, an welche Stelle sie den Ball hinschlagen solle. Meist klappte es bei der Umsetzung. «Der Druck, den wir mit den Services erzeugten, war nötig, um Ebikon gar nicht erst ins Spiel kommen zu lassen», weiss Elze. Denn geraten die Luzernerinnen in Fahrt, sind sie zu einigem fähig. Sie haben diese Saison etwa Leader Therwil beinahe besiegt (2:3) und den Tabellenzweiten Giubiasco bezwungen.

Mit cleveren Varianten

Gestern Abend passte bei der Equipe von Trainer Urs Triebold aber nicht viel zusammen. Zu durchsichtig war ihr Spiel, sodass der VCSK auch im Block oft der Sieger blieb. Zu zögerlich verschoben sich die Ebikerinnen, als dass sie die Smashes der



Mit starken Services, etwa von Julia Burger, setzte Safenwil-Kölliken die Gäste aus Ebikon unter Druck.

OTTO LÜSCHER

Einheimischen, die immer wieder am Gästeblock vorbeirauschten, hätten parieren können. «Wenn du so viele Fehler begeht, kannst du nicht gewinnen», formulierte es Urs Triebold nach dem Schlusspfiff. Der erste Satz ging mit 25:19 und der zweite mit 25:21 an Safenwil-Kölliken. Wichtiger Baustein zum Erfolg war im Sonntagsmatch Pässeuse Andrea Müller. Einerseits servierte sie ebenfalls kaltblütig, andererseits zog sie clevere Varianten auf, die zu sehenswerten Angriffspunkten führten.

Zurück zum dritten Abschnitt. Vom 13:8 hielt der Gastgeber den Vorsprung konstant gross, lag später, nach einem Ass von Daniela Senn, mit 21:10 vorne. Ebikons Coach versuchte alles, wechselte die Pässeuse, um seinem Team noch einmal einen Impuls zu geben – mit Erfolg. Auf einmal agierten die Luzernerinnen in der Defensive präziser und agiler, einige toll herausgespielte Bälle gelangen.

Ein «Hänger» zum Schluss

Auf der anderen Seite leisteten sich die Einheimischen eine «Durchhängephase». Erwähnt sei der Ballwechsel, der zum 22:15 statt zum 23:14 führte. Zehnmal überquerte der Ball das Netz, beim neunten Mal rettete Ebikon spektakulär. Safenwil-Kölliken missglückte daraufhin die eigentlich einfach zu spielende Annahme, der Pass geriet zu tief und der Smash landete im Aus. «Gratisbälle haben wir leider zu wenig gut verwertet», meinte VCSK-Coach Alexander Elze. Deshalb sah sich seine Truppe auf einmal mit 22:18 und 23:22 konfrontiert. Drei der einst elf Zähler Vorsprung retteten sie mit dem ersten Matchball «über die Zeit» und gewannen nach dem Hin- auch das Rückspiel gegen Ebikon mit 3:0. «Das Team hat alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben», zeigte sich Alexander Elze zufrieden.

Nachrichten

Schiessen Klauenbösch

in Pilsen auf Platz 21

Beim IWK Gewehr/Pistole 10 m in Pilsen überzeugte die Schweizer Delegation mit Spitzenleistungen. Pascal Loretan (Tafers) liess sich im Normalprogramm nur gerade drei Neuner anzeigen und startete zusammen mit Vortagesieger Gönci von der Spitze aus ins Finale. Dort wurde das Spitzenduo aber trotz gutem Ergebnis noch vom Einheimischen Vac-lav Haman von der Spitze verdrängt. Dem Bottenwiler Christian Klauenbösch reichte es letztlich zu Rang 21. (PD)

Fussball Der FC Baden

holt Francesco Gabriele

Der Erstligist FC Baden, Gruppengegner des SC Zofingen, hat einen neuen Trainer verpflichtet: Der Nachfolger von Domenico Sinardo heisst Francesco Gabriele. Der bald 35-Jährige arbeitete in den vergangenen Jahren im Nachwuchsbereich und war zuletzt als Cheftrainer beim Team Aargau U18 tätig. Der gebürtige Solothurner und frühere Torhüter absolviert momentan die Ausbildung für die Uefa-Pro-Lizenz. (RUKU)

Eishockey Dreimal

geführt und verloren

Erstligist Aarau kassierte im zweiten Spiel der Masterround die zweite Niederlage. Gegen Burgdorf fiel der entscheidende Treffer zum 4:5 erst 12 Sekunden vor Spielende. Trotz der Niederlage gab es für die Aarauer nach Spielschluss aufmunternden Applaus von den Fans. Doch dieser konnte die Enttäuschung über den verpassten Sieg nur bedingt lindern. «Diese Niederlage ist sehr bitter. Ich weiss gar nicht, was ich sagen soll», rang Trainer Patrick With nach Worten. (FBA)

Beinahe bestraft worden

Basketball NLB Frauen Der BC Olten-Zofingen bezwingt Frauenfeld mit 73:70.

Nach drei Niederlagen in Folge und dem Abrutschen auf den drittletzten Tabellenplatz brauchte der BC Olten-Zofingen im Heimspiel gegen Frauenfeld unbedingt wieder einmal einen Sieg. Die Gäste schienen der geeignete Gegner zu sein, um nach der Weihnachtspause erfolgreich in die zweite Saisonhälfte starten zu können. Bereits im Hinspiel gewann der BCOZ in überzeugender Manier.

Auch wenn sich die Ostschweizerinnen in der Tabelle mittlerweile klar vom BCOZ hatten absetzen können, wusste Trainer Daniel Frey vor dem Match, dass sein Team gern und

meist auch gut gegen Frauenfeld spielt. So verwunderte es kaum, dass die Partie über weite Strecken eindeutig vom Heimteam dominiert wurde. «Wir hatten das Spiel über 80 Prozent der Zeit im Griff. Plötzlich aber haben wir uns fast noch die Punkte wegschnappen lassen», sagte Daniel Frey nach dem Spiel.

«Dreier» sorgt für Entscheidung

Es fehlte nicht viel und Frauenfeld hätte den Platz als Sieger verlassen. Doch da war ja noch Catherine Huber: Mit einem präzisen und abgeklärten 3-Punkte-Wurf brachte sie ihre Mannschaft wenige Sekunden vor Schluss wieder in Führung und ermöglichte dem BC Olten-Zofingen schliesslich, nach der Sirene in lauten Jubel auszubrechen. (TLI)

Galliker schnappt Peter Startplatz weg

Bob Die Bob-Steuerleute Martin Galliker und Tamaris Dennler-Allemand dürfen am nächsten Wochenende am Heim-Weltcup teilnehmen. Die beiden qualifizierten sich für diesen Anlass dank ansprechender Resultate beim Europacup-Finale in St. Moritz.

Der Müheler Martin Galliker wird beim Weltcup im Engadiner Natur-eiskanal neben den gesetzten Beat Hefti und Gregor Baumann der Schweizer Pilot Nummer drei sein. Der 38-Jährige hatte beim Europacup in St. Moritz sowohl am Freitag im Zweier als auch im Vierer-Rennen vom Samstag gegenüber seinem härtesten Konkurrenten Rico Peter aus

Kölliken die Nase vorn. Galliker hatte im Januar 2008 in Cesana mit dem grossen Schlitten sensationell EM-Silber gewonnen. Weil er kurz darauf wegen eines Dopingfalls gesperrt wurde, ist er seit fast vier Jahren nicht mehr im Weltcup aufgetaucht.

Bei den Frauen musste sich Tamaris Dennler-Allemand im Kampf um den Weltcup-Startplatz in erster Linie gegen EM-Teilnehmerin Caroline Spahni durchsetzen. Die Schweizer Meisterin wies in der Endabrechnung den knappsten Vorsprung von einer Hundertstelsekunde auf. Fabienne Meyer ist für den Heim-Weltcup gesetzt worden. (SI)

Service

Basketball

Nationalliga B Frauen, Ostgruppe:

Olten-Zofingen - Frauenfeld 73:70. STV Luzern - Riehen 73:60. Alstom Baden - Wallaby 48:74. – **Rangliste:** 1. Wallaby 12/22. 2. Bellinzona 11/16. 3. Muraltese 10/14. 4. Frauenfeld 12/14. 5. STV Luzern 10/12. 6. Alstom Baden 11/8 (692:746). 7. Olten-Zofingen 11/8 (659:743). 8. Riehen 10/2. 9. Greifensee 11/2.

Olten-Zofingen - Frauenfeld 73:70 (40:29)

Kantonsschule Olten. – 30 Zuschauer. – SR: Jablan, Russo.

Olten-Zofingen: Thöni, Coletta, Wehrli (16), Ernst, Leuenberger (8), Zimmerli (9), Wuffli (10), Wiget, Todorovic (20), Huber (10), Ibragic.

Frauenfeld: Speziale (2), Wiesmann (13), Brunner (4), Zecchin (2), Buff, Salas (33), Burchardt (17), Kruyver (9).

Bob

St. Moritz, Europacup-Finale, Männer, Vierer, 1. Rennen:

1. Dimitri Abramowitsch/Kirill Antjuh/Alexej Kirejew/Dimitri Stepuschkin (Russ) 2:11,65. 2. John James Jackson/Stuart Benson/Bruce Tasker/Joel Fearon (Gb) 0,01 zurück. 3. Martin Galliker/Fabio Badraun/Abraham Morlu/Thomas Amrhein (Muen) 0,10. – **Ferner:** 5. Rico Peter/Clemens Bracher/Thomas Ruf/Simon Friedli (Kölliken) 0,57. 7. Martin Suter/Philippe Moser/Stephan Kasper/Rene Blättler (Sz) 0,93. 15. Jürg Rohr/Sascha Hofstetter/Christian Hefti/Thomas Landolt (Sz) 2,66. 18. Bruno Meyerhans/Benjamin Berghold/Roman Mohr/Dominik Kaiser (Lie) 5,96. – **2. Rennen:** 1. Peter/Bracher/Ruf/Friedli (Kölliken) 2:12,50. 2. David Ludwig/Cliff Denner/Fabian Gneupel/Alexej Bogdaschin (De) 0,35. 3. Abramowitsch/Antjuh/Kirejew/Stepuschkin (Russ) 0,60. 4. Galliker/Badraun/Morlu/Amrhein (Muen) 0,70. – **Ferner:** 9. Suter/Moser/Kasper/Blättler (Sz) 1,35. 14. Rohr/Hofstetter/Luca Farisé/Landolt (Sz) 3,10.

Zweier: 1. Francesco Friedrich/Thorsten Margis (De) 2:13,74. 2. Ivo de Bruin/Bror van der Zijde (Ho) 0,77 zurück. 3. Dimitri Abramowitsch/Kirill Antjuh (Russ) 1,18. – **Ferner:** 6. Martin Galliker/Fabio Badraun (Muen) 1,88. 7. Rico Peter/Thomas Ruf (Kölliken) 2,02. 9. Martin Suter/Rene Blättler (Sz) 2,46. 14. Jürg Rohr/Thomas Landolt (Sz) 3,10. 17. Michael Klingler/Thomas Dürr (Lie) 3,88. – Nicht im Final-Durchgang: 23. Bruno Meyerhans/Jonas Gantenbein (Lie).

Frauen: 1. Miriam Wagner/Franziska Fritz (De) 2:19,37. – **Ferner:** 4. Tamaris Dennler-Allemand/Eveline Gerber (Sz) 0,49. 5. Caroline Spahni/Ariane Walser (Sz) 0,50. 9. Edith Burkard/Katharina Sutter (Sz) 2,22.

Eishockey

1. Liga, Gruppe 2, Masterround:

Wiki-Münsingen - Lyss 9:3. Aarau - Burgdorf 4:5. – **Rangliste:** 1. Burgdorf 3/34. 2. Zuchwil Regio 2/29. 3. Wiki-Münsingen 2/23. 4. Aarau 2/20. 5. Lyss 3/19.

Aarau - Burgdorf 4:5 (0:0, 3:1, 1:4)

KEB Aarau. – 223 Zuschauer. – SR Derada, König, Gümman. – Tore: 25. (24:15) Wegmüller 1:0. 30. (29:45) Mural 1:1. 31. (30:33) Dünser (Blatter) 2:1. 40. (39:44) Eichenberger (Neher, Kissling) 3:1. 42. (41:45) Seematter (Buri) 3:2. 50. (49:35) Allemann (Inniger) 3:3. 54. (53:05) Wegmüller (Blatter) 4:3. 54. (53:17) Allemann (Bühlmann) 4:4. 60. (59:48) Giger (Inniger) 4:5. – **Strafen:** 7-mal 2 gegen Aarau, 5-mal 2 Minuten gegen Burgdorf.

Aarau: Brunner; Eichenberger, Wegmüller, Leuenberger, Wälti, Dünser, Humbel; Blatter, Neher, Kissling, Ruprecht, Bula, Riolo, Frei, Frei, Wernli, Bracher, Gisin, Christen.

Handball

1. Liga, Gruppe 2:

Pratteln - Willisau 30:29

1. SG Borba/Horw	12	10	1	1	342:293	21
2. Willisau	13	9	1	3	388:327	19
3. Möhlin	12	8	1	3	336:277	17
4. Pratteln	13	8	1	4	342:312	17
5. SG Olten	12	7	0	5	301:309	14
6. STV Baden	12	6	1	5	301:296	13
7. Dagmersellen	12	5	1	6	328:327	11
8. Wohlen	12	4	1	7	294:332	9
9. Zurbibiet/Endingen	11	4	0	7	275:308	8
10. Muotathal	12	3	1	8	298:308	7
11. Muri	13	3	1	9	315:344	7
12. Emmen	12	1	1	10	257:344	3

Nächste Spiele: Freitag, 20. Januar: Baden - Willisau (20.30 Uhr). – Samstag, 21. Januar: Olten - Muri (16.30). Pratteln - Zurbibiet/Endingen (17.00). Muotathal - Dagmersellen (18.00). Emmen - Borba Luzern/Horw (19.00). Möhlin - Wohlen (19.00). – Sonntag, 22. Januar: Zurbibiet/Endingen - Baden (17.00).

Schiessen

Grand Prix Pilsen Gewehr/Pistole 10 m. 1. Tag, Gewehr, Männer:

1. Josef Gönci (Slk) 702,1 (599 Vorprogramm/103,1 Final). – **Ferner:** 5. Pascal Loretan (Tafers) 695,3 (593/102,3). 25. Andrea Rossi (Bellinzona) 587. – **Frauen:** 1. Sylwia Bogacka (Pol) 401,5 (399/102,5). – 8. Elvira Schmid (Mühlau) 394,6 (394/100,6). 11. Ramona Eugster (Marbach) 391. 13.

Petra Lustenberger (Rothenburg) 391. 16. Sibylle Pfyffer (Baden) 390. – **Junioren:** 1. Vladimir Maseschnikov (Russ) 696,1 (595/101,1). – 7. Jonas Epper (686,9 588/98,9), 13. Jan Lochbihler (Holderbank) 584. 36. Simon Grünig (Sutz) 567. – **Juniorennen:** 1. Gabriela Vognarova (Tsch) 499,8 (399/100,8). – 5. Michelle Heynen (Bern) 495,4 (392/103,4). 14. Vanessa Hofsetter (Gümmenen) 390. 29. Marina Bösigler (Derendingen) 385. – **Pistole, Junioren:** 1. Nikolai Kilin (Russ) 579,1 (580/99,1). – 7. Benjamin Wieland (Heimberg) 662,9 (566/96,9). 21. Christian Klauenbösch (Bottenwil) 546. – **Männer:** 1. Flavien Goustard (Fr) 680,9 (582/98,9). – 25. Markus Linder (Uebeschi) 566.

2. Tag, Gewehr, Männer:

1. Vaclav Haman (Tsch) 700,2 (596 Vorprogramm/104,2 Final). 2. Gönci 699,7 (597/102,7). 3. Pascal Loretan 699,3 (597/102,3). 19. Andrea Rossi 589. – **Frauen:** 1. Paula Wronska (Pol) 498,3 (396/102,3). – 4. Sibylle Pfyffer 497,1 (394/103,1). 10. Ramona Eugster (Marbach) 393. 12. Petra Lustenberger 392. 16. Elvira Schmid 387. – **Junioren:** 1. Evgeniy Paechenko (Russ) 695,5 (595/101,1). – 9. Jan Lochbihler 587. 25. Jonas Epper 580. 36. Simon Grünig 567. – **Juniorennen:** 1. Gabriela Vognarova (Tsch) 500,6 (398/102,8). – 11. Vanessa Hofsetter 390. 13. Michelle Heynen 391. 36. Marina Bösigler 385. – **Pistole, Junioren:** 1. Ruslan Wisloguzov (Russ) 675,4 (573/102,4). – 16. Benjamin Wieland 557.

Volleyball

1. Liga Frauen, Gruppe C:

Safenwil-Kölliken - Ebikon 3:0. Niederlenz - Allschwil 1:3. Dynamo SeeWy - Morbio 3:0. Aesch Pfaffingen II - Therwil 3:1. Luzern Nachwuchs - Giubiasco 0:3. – **Rangliste:** 1. Therwil 12/30. 2. Giubiasco 12/29. 3. Dynamo SeeWy 12/24. 4. Aesch Pfaffingen II 12/20. 5. Ebikon 12/19. 6. Luzern Nachwuchs 12/18. 7. Safenwil-Kölliken 12/17. 8. Niederlenz 12/14. 9. Allschwil 12/9. 10. Morbio 12/0.

Nächste Spiele:

Samstag, 21. Januar: Giubiasco - Niederlenz (16.00 Uhr). Allschwil - Aesch Pfaffingen II (16.00). Morbio - Safenwil-Kölliken (17.30). Therwil - Luzern Nachwuchs (18.00). Ebikon - SeeWy (18.00).

Safenwil-Kölliken - Ebikon 3:0

Sinushalle, Safenwil. – 30 Zuschauer. – SR: Meyer/Gonzalez. – Sätze: 25:19 (22 Minuten); 25:12 (21), 25:22 (27). – Totale Spieldauer: 69 Minuten.

Safenwil-Kölliken: Burger, Senn, Fuchs, Maurer, Leitner, Häuptli, Klein, Müller, Bruggisser, Dietiker, Magni.

Ebikon: Albisser, Bachmann, Bär, Burri, Michel, Furrer, Mahler, Schrader, Stadelmann.

Bemerkungen: Safenwil-Kölliken ohne Kotsis, setzt Bruggisser, Dietiker und Magni nicht ein.